

Sherman Alexie

Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers

Roman

»Traurig, komisch, mitreißend.« Welt am Sonntag

Als Arnold Spirit, genannt Junior, mit 14 beschließt, sein Reservat zu verlassen, wird er zum Outcast zwischen zwei Kulturen. Überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, stellt er trotz aller Widrigkeiten, die ihm begegnen, fest: »Ich würde immer ein Spokane-Indianer bleiben. Diesem Stamm gehörte ich nun mal an. Aber ich gehörte genauso dem Stamm der amerikanischen Einwanderer an. Und dem Stamm der Basketballspieler. Und dem Stamm der Leseratten. Und dem Stamm der Zeichner.«Comic-Zeichnungen ergänzen den tragikomischen Roman.National Book Award for Young People's Literature 2007Boston Globe-Horn Book Award 2008Buch des Monats im Oktober 2009 (Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Volkach)Die Besten 7 - Bücher für junge Leser im November 2009 (Deutschlandfunk/Focus)Eule des Monats im November 2009 (Bulletin Jugend & Literatur)

Sherman Alexie
Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers
Roman

Deutsche Erstausgabe
272 Seiten

ISBN: 978-3-423-78259-3
EUR 12,00 [DE]
EUR 12,40 [AT]
ET 1. Oktober 2011
Format : 12,2 x 19,1 cm
Übersetzung: Aus dem amerikanischen Englisch von Gerald Jung und Katharina Orgaß
Zusatzinfos: Lehrerprüfexemplar, Unterrichtsmodell
Lesealter ab 14



COPY

© Rob Casey

Autor*in

Sherman Alexie

Sherman Alexie, 1966 geboren, gehört dem Stamm der Spokane-Indianer an. Er wuchs in Wellpinit, Washington, in einem Reservat auf. Mit drei Jahren lernte er lesen und konnte so der Armut und dem Elend seiner Umgebung entfliehen. Als Verfasser von u.a. Romanen, Gedichten und Drehbüchern gilt Alexie international als Stimme des »anderen« Amerikas. Für seinen ersten Jugendroman ›Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers‹ erhielt er 2007 den National Book Award und 2008 den Boston Globe-Horn Book Award. Er lebt mit seiner Familie in Seattle.

Pressestimmen

»Lustig, herzerwärmend.«

Die Zeit, 8. Oktober 2009

»Sherman Alexie spielt in seiner Autobiographie mit den Idealen des ›American way of life‹.«

Süddeutsche Zeitung, *Roswitha Budeus-Budde*, 13. Oktober 2009

»Hier sind nicht Pfeil und Bogen bestimmend, sondern Tragik und Komik.«

Focus, 9. November 2009

»Sherman Alexies ›Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers‹ ist ein sarkastischer Roman mit einem harten autobiographischen Kern.«

3sat, *Michael Schmitt*, 12. November 2009

»›Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers‹ von Sherman Alexie ist super witzig geschrieben, bringt einen aber auch sehr zum Nachdenken.«

Wetzlarer Neue Zeitung, *Katharina Wannack*, 19. November 2009

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»[...] eins der aufregendsten Jugendbücher dieses Herbstes.«

Die Zeit, *Hilde Elisabeth Menzel*, 22. November 2009

»In ›Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers‹ erzählt Sherman Alexie selbstironisch und teilweise autobiografisch eine witzige, traurige Geschichte. Absolut empfehlenswert.«

Kölner Stadt-Anzeiger, 28. November 2009

»Arnold schreibt laut, plakativ und ›gestenreich‹.«

Die Welt , *Burkhard Spinnen*, 5. Dezember 2009

»Ein zu Herzen gehender, aber nie kitschige Blick in das Innere eines geborenen Außenseiters.«

Focus Schule, 6. Dezember 2009

»Traurig, komisch, mitreißend.«

Welt am Sonntag, *Britta Bode*, 6. Dezember 2009

»Obwohl das Buch schwere Themen anpackt, ist es unglaublich lustig und originell.«

klaro family, 23. Dezember 2009

»[...] und noch während man beim Lesen laut lacht, bricht einem diese Geschichte auch ein bisschen das Herz.«

HNA Waldeckische Allgemeine, 17. Februar 2010

»Ein wunderbar komischer, mitreißender und anrührender Roman.«

Weilheimer Tagblatt, *Magnus Reitinger*, 10. März 2010

»Unsentimental und amüsant, aber tief traurig erzählt Autor Alexie von der Suche seines Helden nach einer Heimat.«

Wetzlarer Neue Zeitung, 28. März 2010

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

» ›Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers‹ ist traurig, komisch und mitreißend zugleich.«

Schweriner Volkszeitung, 3. März 2012

»Sherman Alexie, selbst ein Spokane-Indianer, thematisiert das Erwachsenwerden auf sehr humorvolle, launige Weise.«

Buchkultur

»Humorvoll und geistreich geschrieben, schräge Comicstrips runden die Sache ab. Unbedingt empfehlenswert.«

Bulletin Jugend & Literatur

»[...] dramatisch, urkomisch, originell.«

Eltern for family

»[…] die Selbstironie ist entwaffnend und die Comics von Ellen Forney tragen zu der grandiosen Mischung bei.«

Buchhändler heute

»›Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers‹ ist ein absolut empfehlenswerter Titel, absolut komisch, absolut liebenswert – einfach klasse!«

PotsKids!, Simone Leinkauf

»Ein wundervolles Buch voller Humor, kluger Gedanken und dem unbändigen Überlebenswillen von einem, der sich nicht mit dem untersten Level zufrieden geben will. Unbedingt lesen!«

Eselsohr, Gabriela Wenke

»Ein ungewöhnliches Buch, das die Balance zwischen Lachen und Heulen gut hält und einem dabei fast das Herz bricht.«

Herzflattern

»Es ist eine aberwitzig lustige, schonungslose und traurige Reise in die Gedankenwelt eines 14-jährigen Indianerjungen.«

GEOlino

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Sherman Alexie bei dtv

- Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-78259-3

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München